

nicht genügend beobachtet hat. Die Fälle, in denen Automobilunfälle durch Reifenschaden entstehen, sind heute verhältnismäßig so selten geworden, daß sie keine ernsthafte Rolle mehr in der Unfallstatistik des Automobils spielen.

Auch die Unfälle, die früher durch Versagen der Bremse oder der Steuerung eintraten, sind heute auf ein Minimum reduziert. Wenn sich solche Unfälle ereignen, so trifft auch in diesem Falle meist die Schuld den Fahrer selber, der sich vor Antritt der Fahrt nicht genügend vom Zustand seiner Bremsen und seiner Steuerung überzeugt hat.

Die Automobilunfälle, die auf Materialfehler und Versagen der Konstruktion zurückzuführen sind, sind heute so selten geworden, daß ihre Verminderung ein Sinken der Unfallziffer zur Folge haben müßte, wenn nicht eben auf der anderen Seite Faktoren mitwirkten, die diese Verminderung der Unfallziffer wieder aufheben. Diese Faktoren liegen vor allem in der Leichtfertigkeit der Wagenlenker.

Die Menschheit ist als autolenkende Gesellschaft noch verhältnismäßig jung und weist in dieser Entwicklung all die Erscheinungen auf, die jeder



Keystone

So sieht ein Auto aus wenn es durch die Unvorsichtigkeit seines Führers zwischen zwei Straßenbahnen gerät

schneller entwickelt. Man will sich nicht mehr überholen lassen, man ist ja schließlich kein Anfänger mehr, und so beschleunigt sich das Tempo anfangs wenig, dann immer mehr, die Lust am Dahinrasen verstärkt und beschleunigt noch diese Entwicklung, der Schwur ist vergessen, man flucht jetzt über die langsam fahrenden Anfänger, die den Weg versperren, man befindet sich im zweiten Stadium der Entwicklung des Automobilisten, in der plötzlich

Autofahrer an sich selbst beobachten kann. Beim Beginn des Autofahrens zunächst größte Vorsicht und der Schwur, niemals eine bestimmte mittelmäßige Geschwindigkeit zu überschreiten, das Toben über alle die, die schneller als 40 oder 50 km daherrasen. Dann beginnt allmählich der Ehrgeiz zu erwachen, der sich je nach der Stärke des Wagens langsamer oder



Schirner

Am Rande des Abgrunds blieb das Auto des Fordfahrers Baroni bei der Internationalen Alpenfahrt bei der Abfahrt vom Carerpaß hängen, als es aus einer Kurve geschleudert wurde. Nur ein Baum rettete den Fahrer vorm Absturz